



Landkreis Hameln-Pyrmont

Übersicht zu Alleinerziehenden im Landkreis Hameln-Pyrmont

Datenaufbereitung aus der amtlichen Statistik

Inhaltsverzeichnis

1. Alleinerziehende in den Kommunen:	3
2. Arbeitslosigkeit und Bedarfsgemeinschaften mit Alleinerziehenden	6
2.1. Alleinerziehende und Arbeitslosigkeit	7
2.2. Bedarfsgemeinschaften	8
Empfänger(innen) von AsylbLG-Regelleistungen	12
3. Zusammenfassung	13
4. Weitere Informationsmöglichkeiten	13
5. Quellen- und Literaturangaben / Impressum	13

Abbildungsverzeichnis

Abb.1 Alleinerziehende Mütter und Väter im Landkreis Hameln-Pyrmont	3
Abb.2 Alleinerziehende Elternteile in den Kommunen	3
Abb.3 Alleinerziehende Mütter und Väter in den Kommunen	4
Abb.4 Alleinerziehende Elternteile nach Anzahl der Personen im Haushalt in den Kommunen ...	5
Abb.5 Anteile Personen im Haushalt von alleinerziehenden Elternteilen nach Kommunen	5
Abb.6 Alleinerziehende Mütter und Väter nach Anzahl der Personen im Haushalt auf Landkreisebene	6
Abb.7 Alleinerziehende im SGB II und SGB III -Bezug	7
Abb.8 Bedarfsgemeinschaften insgesamt und Alleinerziehende	9
Abb.9 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) insgesamt und Alleinerziehende: Verhältnis von Arbeitslosigkeit und Bedürftigkeit zur Grundsicherung	10

Tabellenverzeichnis

Tab.1 SGB II – Beziehende insgesamt und Anteile Alleinerziehende nach Schulabschluss	8
Tab.2 SGB II – Beziehende insgesamt und Anteile Alleinerziehende nach Ausbildung	8
Tab.3 Bedarfsgemeinschaften nach Zahl der Kinder unter 18 Jahren	10
Tab.4 EmpfängerInnen von AsylbLG-Regelleistungen	12

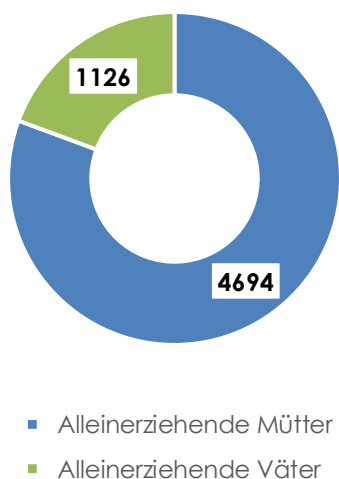
1. Alleinerziehende in den Kommunen:

Im Jahr 2022 lebten 5.824 Haushalte mit alleinerziehenden Elternteilen im Landkreis Hameln-Pyrmont, sodass im Schnitt 14 Prozent aller Haushalte aus alleinerziehenden Elternteilen bestand. Abbildung 1 umfasst auf Landkreisebene die Alleinerziehenden differenziert nach Geschlecht in einem Kreisdiagramm. Demnach sind 4.694 weiblich und 1.126 männlich, sodass sich ein Verhältnis von etwa 81 Prozent mit Mutter, die alleinerziehend ist, und 19 Prozent Väter, die ihre Kinder allein großziehen, ergibt.

Erweitern lässt sich die Anzahl, wenn Personen hinzugefügt werden, die in alleinerziehenden Haushalten entweder als Elternteil oder Kind leben. Dann kommt man auf 13.764 Personen, die in einem Haushalt mit oder als alleinerziehende Person leben und somit potenziell als Zielgruppe für das Projekt Geste angesehen werden könnten.

Abbildung 2 zeigt die Verteilung von Alleinerziehenden nach Kommune in einem Kreisdiagramm. Die Ergebnisse reihen sich in etwa an die Bevölkerungsgrößen der Städte, Gemeinden und Flecken des Landkreises an. So leben ca. 40 Prozent der Alleinerziehenden im Landkreis Hameln-Pyrmont in Hameln. Anschließend reihen sich Bad Pyrmont, Hessisch Oldendorf und Bad Münster mit jeweils etwa 13 Prozent, gemessen an den Alleinerziehenden insgesamt, ein. Die übrigen 21 Prozent verteilen sich auf die kleineren Gemeinden und Flecken Aenzen, Coppenbrügge, Emmerthal und Salzhemmendorf (am wenigsten in Coppenbrügge mit 4,8% und am höchsten in Aenzen mit ca. 7%).

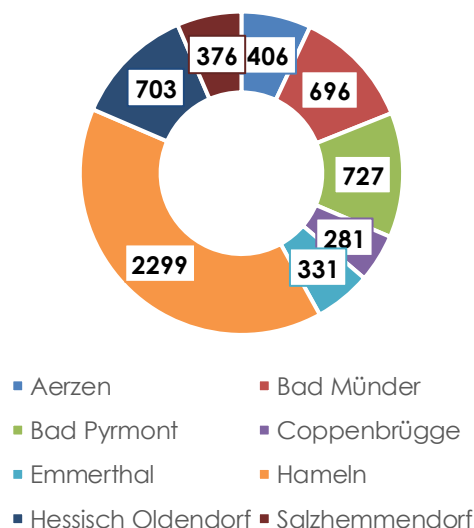
Abb.1 Alleinerziehende Mütter und Väter im Landkreis Hameln-Pyrmont



N = 5.824

*Quelle: Statistisches Bundesamt 2025: Zensus 2022, eigene Darstellung

Abb.2 Alleinerziehende Elternteile in den Kommunen

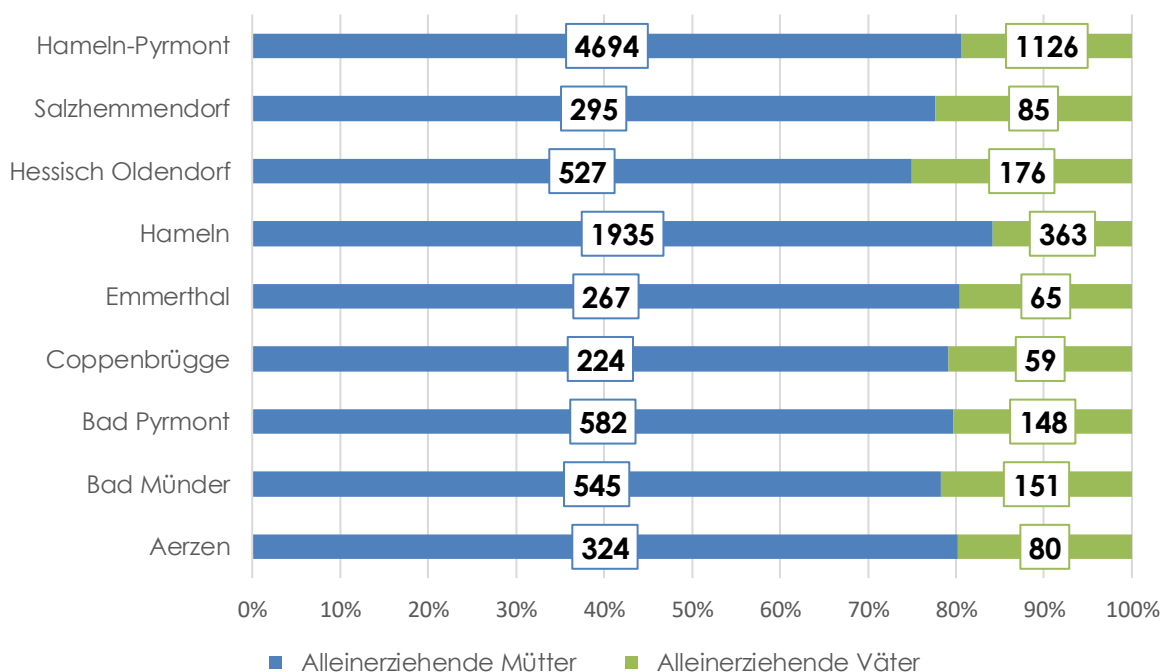


N = 5.824

*Quelle: Statistisches Bundesamt 2025: Zensus 2022, eigene Darstellung

Abbildung 3 fasst die Kreisdiagramme in einem gestapelten Balkendiagramm zusammen und liefert einen Überblick der Verteilung von alleinerziehenden Müttern und Vätern nach Kommune. Hessisch Oldendorf weist mit einem Anteil von etwa 25 Prozent den größten und Hameln mit ca. 17 Prozent den kleinsten Anteil von alleinerziehenden Vätern auf. Auf die restlichen Kommunen verteilen sich die Anteile der alleinerziehenden Väter mit ca. 19 bis 22 Prozent. Alleinerziehende Mütter sind somit in allen Kommunen des Landkreises die starke Mehrheit.

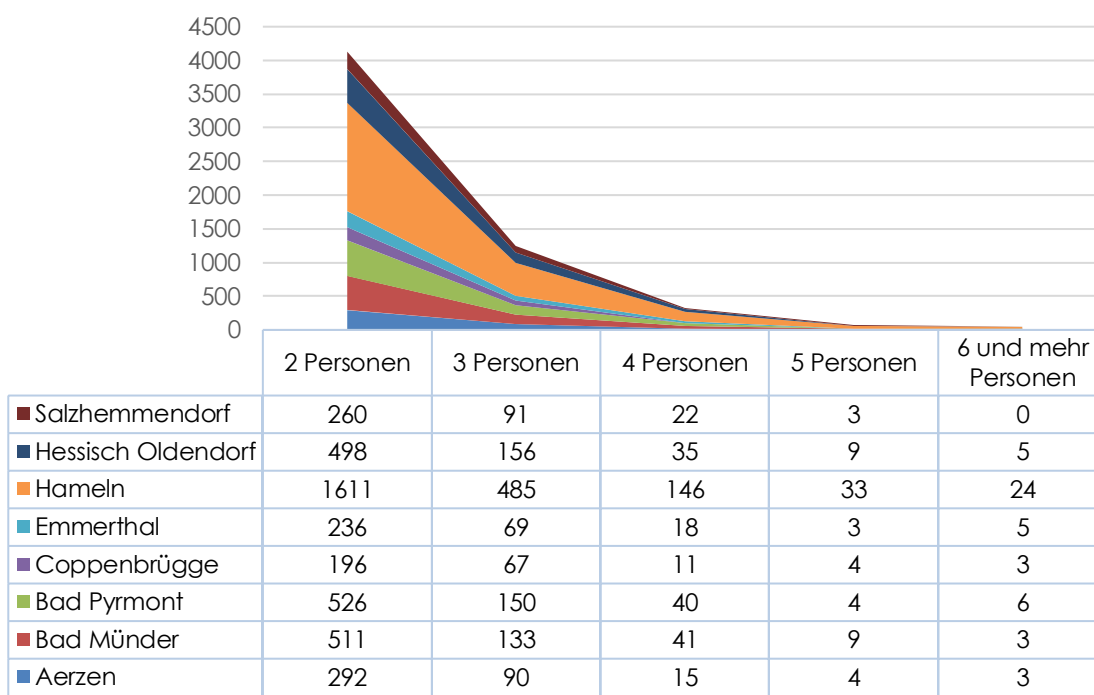
Abb.3 **Alleinerziehende Mütter und Väter in den Kommunen**



*Quelle: Statistisches Bundesamt 2025: Zensus 2022, eigene Darstellung

Zur Übersicht sind in Abbildung 4 Alleinerziehende Elternteile nach Anzahl der Personen im Haushalt in den Kommunen in einer gestapelten Fläche dargestellt. In Abbildung 5 ist als Ergänzung in einem gestapelten Balkendiagramm die prozentuale Verteilung der Haushaltsgrößen je Kommune dargestellt. Zum Großteil leben alleinerziehende Elternteile im Landkreis Hameln-Pyrmont mit einem Kind zusammen (im Schnitt 71% aller Alleinerziehenden). Dies bezieht sich auch auf alle Kommunen (Schwankungen von 69% in Salzhemmendorf bis 73% in Bad Münster). In ca. ein bis zwei Prozent aller Fälle leben Alleinerziehende in Haushalten mit sechs oder mehr Personen zusammen.

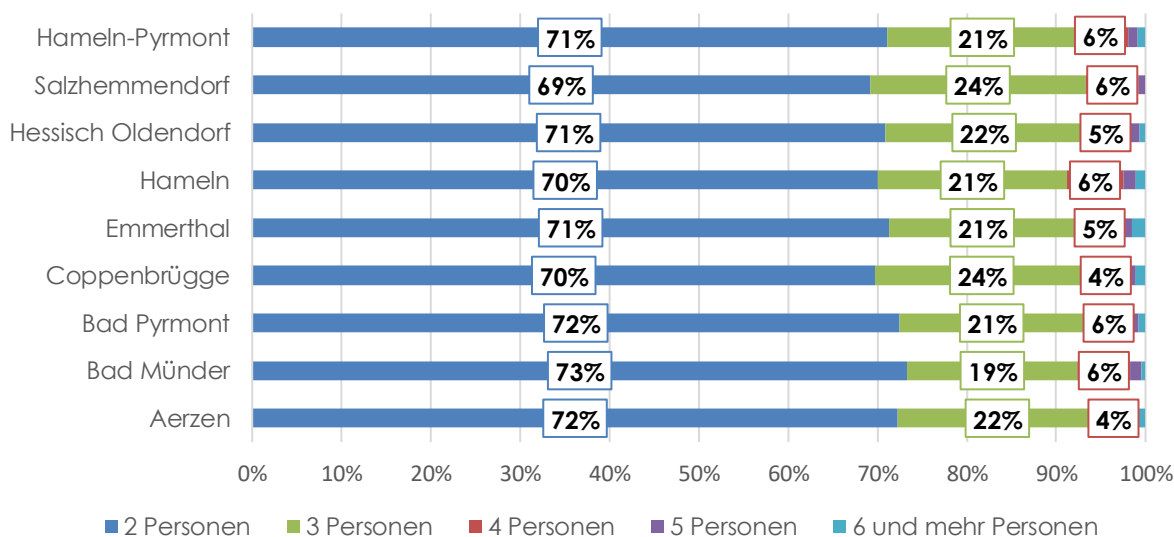
Abb.4 Alleinerziehende Elternteile nach Anzahl der Personen im Haushalt in den Kommunen



N = 5.824

*Quelle: Statistisches Bundesamt 2025: Zensus 2022, eigene Darstellung

Abb.5 Anteile Personen im Haushalt von alleinerziehenden Elternteilen nach Kommunen



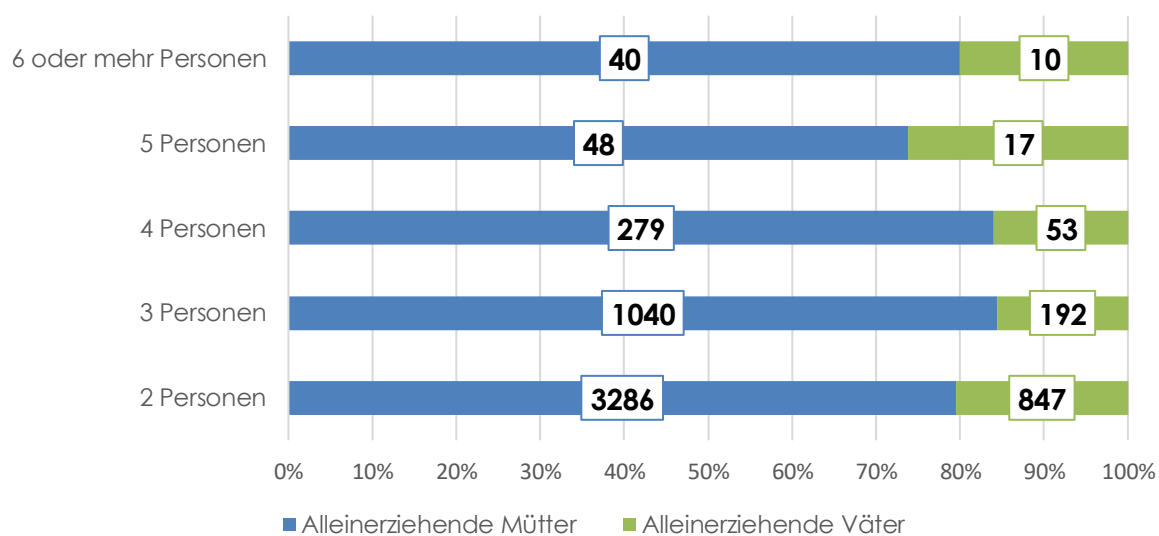
N = 5.824

Sowohl 5 als auch 6 Personen liegen im Bereich 1-2% für alle Kommunen. Aufgrund dessen wurde verzichtet die Daten in dem Diagramm darzustellen, um die Übersichtlichkeit zu gewährleisten.

*Quelle: Statistisches Bundesamt 2025: Zensus 2022, eigene Darstellung

Zuletzt wurden für alleinerziehende Elternteile die Verteilung der Anzahl der Personen, differenziert nach Geschlecht angesehen, um herauszufinden, ob Aussagen über die Anzahl der Personen im Haushalt und Geschlecht getätigt werden können. Abbildung 6 zeigt dafür ein gestapeltes Balkendiagramm. In allen Fällen überwiegen jedoch deutlich die Haushalte mit alleinerziehenden Müttern. Lediglich bei 5 Personen im Haushalt ist der Anteil an alleinerziehenden Vätern mit ca. 26 Prozent etwas höher als in den anderen Haushaltsgrößen. Bei zwei sowie sechs oder mehr Personen liegt der Anteil alleinerziehender Väter bei ca. 20 bis 21 Prozent und bei drei bzw. 4 Personen im Haushalt bei ca. 18 bis 19 Prozent.

Abb.6 Alleinerziehende Mütter und Väter nach Anzahl der Personen im Haushalt auf Landkreisebene



N = 5.824

Aufgrund der geringen Fallzahlen ab 5 Personen wird hier lediglich die Landkreisebene dargestellt. In der beigefügten Datei können auch Zahlen auf Kommunenebene eingesehen werden.

*Quelle: Statistisches Bundesamt 2025; Zensus 2022, eigene Darstellung

2. Arbeitslosigkeit und Bedarfsgemeinschaften mit Alleinerziehenden

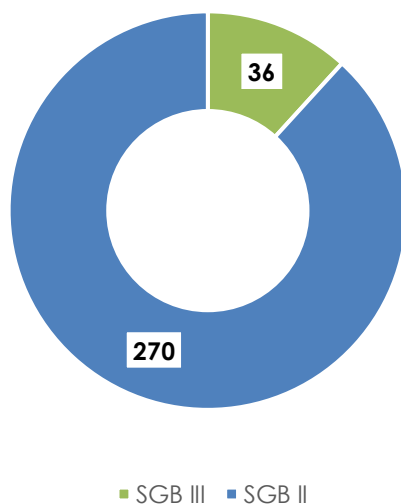
Bemerkung:

Zum 21.07.2025 wurden die Zahlen für März 2025 durch die Statistik der Agentur für Arbeit veröffentlicht (siehe dazu Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2025b). Aufgrund von Zeitaspekten, wird sich in den folgenden Diagrammen auf Zahlen aus dem Dezember 2024 bezogen (Statistik der Bundesagentur 2025a), da diese vorab gesichtet und bearbeitet werden konnte. Außerdem wurde sich weiterhin auf durchschnittliche Zahlen für das Jahr 2024 bezogen, sodass die Zahlen aus Dezember 2024 hierfür passender erscheinen. Interessant ist am Vergleich von Dezember 2024 und März 2025, dass der Bestand an Arbeitslosen insgesamt leicht zugenommen hat (Arbeitslose von 5.335 auf 5.593, was ein Plus von 5% entspricht), während der

Anteil von Alleinerziehenden leicht rückläufig ist (von 306 auf 289, was einem Minus von 6% entspricht). Da die Zahlen allerdings immer noch auf einem ähnlichen Niveau sind und die Bestände an Bedarfsgemeinschaften sich kaum verändert haben, wurden die Diagramme nicht ausgewechselt. Die Tabellen der Statistik der Agentur für Arbeit sind dieser Übersicht mit beigefügt.

2.1. Alleinerziehende und Arbeitslosigkeit

Abb.7 Alleinerziehende im SGB II und SGB III - Bezug



N = 306

*Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2025a, eigene Darstellung

Die Statistikstelle der Agentur für Arbeit veröffentlicht quartalsweise Werte zu Strukturen der Arbeitslosigkeit und Hilfebedürftigkeit von Alleinerziehenden für die Jobcenterebene Hameln-Pyrmont. Darüber hinaus werden Jahreswerte veröffentlicht, die die Entwicklung im Laufe der Zeit berücksichtigen. Im Jahr 2024 waren insgesamt 306 Alleinerziehende arbeitslos, wovon 36 Personen (11,8%) im SGBIII-Bezug und 270 (88,2%) im SGBII-Bezug sind. Interessant erscheint vor diesem Hintergrund die Zunahme von Alleinerziehenden im SGBIII-Bezug. Hier ist gegenüber dem Jahr 2023 ein Anstieg von 16,1 Prozent zu verzeichnen. Insgesamt waren im Jahr 2024 5.335 Menschen im Landkreis Hameln-Pyrmont arbeitslos gemeldet und haben entweder Leistungen, die durch SGB II oder SGB III abgedeckt werden erhalten. Somit machen Alleinerziehende einen Anteil von 5,74 Prozent, gemessen an allen Arbeitslosen aus.

Tabelle 1 zeigt SGB II-Beziehende insgesamt und die Anteile von Alleinerziehenden, differenziert nach dem Schulabschluss. Alleinerziehende verfügen etwas seltener über das Abitur (8,9%) als die Beziehenden insgesamt (12%), dafür etwas häufiger über die mittlere Reife (20%) als die Beziehenden insgesamt (16,5%). Für die übrigen Angaben unterschieden sich die Anteile kaum. Insgesamt zeichnet sich jedoch ab, dass kein Schulabschluss oder ein niedrigerer Schulabschluss eine Arbeitslosigkeit begünstigen könnten.

Tab.1 **SGB II – Beziehende insgesamt und Anteile Alleinerziehende nach Schulabschluss**

	Insgesamt	Alleinerziehende	Anteile
ohne Schulabschluss	756	53	7,0
Anteil am Bestand in %	19,9	19,6	
mit Hauptschulabschluss	1.128	79	7,0
Anteil am Bestand in %	29,6	29,3	
mit Mittlerer Reife	627	54	8,6
Anteil am Bestand in %	16,5	20,0	
mit Fachhochs. /Abitur/Uni	458	24	5,2
Anteil am Bestand in %	12,0	8,9	
Keine Angabe	838	60	7,2
Anteil am Bestand in %	22,0	22,2	

*Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2025a

Tabelle 2 zeigt daran anschließend Absolutzahlen und Anteilswerte zu SGB II – Beziehenden insgesamt sowie die Anteile von Alleinerziehenden zur erreichten Ausbildung. Auffällig ist der hohe Anteil von SGB II – arbeitslosen Alleinerziehenden ohne Berufsausbildung in Höhe von 69,6 Prozent der Leistungsberechtigten innerhalb der Gruppe der Alleinerziehenden. Hier ist kein Unterschied zu den übrigen Gruppen im SGB II – Bezug zu verzeichnen. Das Vorhandensein einer Berufsausbildung verhindert auch hier möglicherweise zum großen Teil die Gefahr arbeitslos zu sein oder überhaupt zu werden. Insgesamt finden sich keine nennenswerten Unterschiede zwischen Arbeitslosen insgesamt und den Anteilen von Alleinerziehenden. Sie machen zwischen 7 bis 7,4 Prozent der Arbeitslosen, je nach Ausbildung, aus.

Tab.2 **SGB II – Beziehende insgesamt und Anteile Alleinerziehende nach Ausbildung**

	Insgesamt	Alleinerziehende	Anteile
ohne Berufsausbildung	2.684	188	7,0%
Anteil am Bestand in %	70,5%	69,6	
mit berufl./schul. Ausbildung	894	65	7,3%
Anteil am Bestand in %	23,5%	24,1	
mit akad. Ausbildung	229	17	7,4%
Anteil am Bestand in %	6,0%	6,3%	

*Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2025a

2.2. Bedarfsgemeinschaften

Die Verteilung verändert sich, wenn man den Blick auf Bedarfsgemeinschaften mit Alleinerziehenden richtet. Für das Jahr 2024 wurden insgesamt 6.131 Bedarfsgemeinschaften erfasst, in denen mindestens eine Person Leistungen der Grundsicherung bezog. In 1.145 dieser

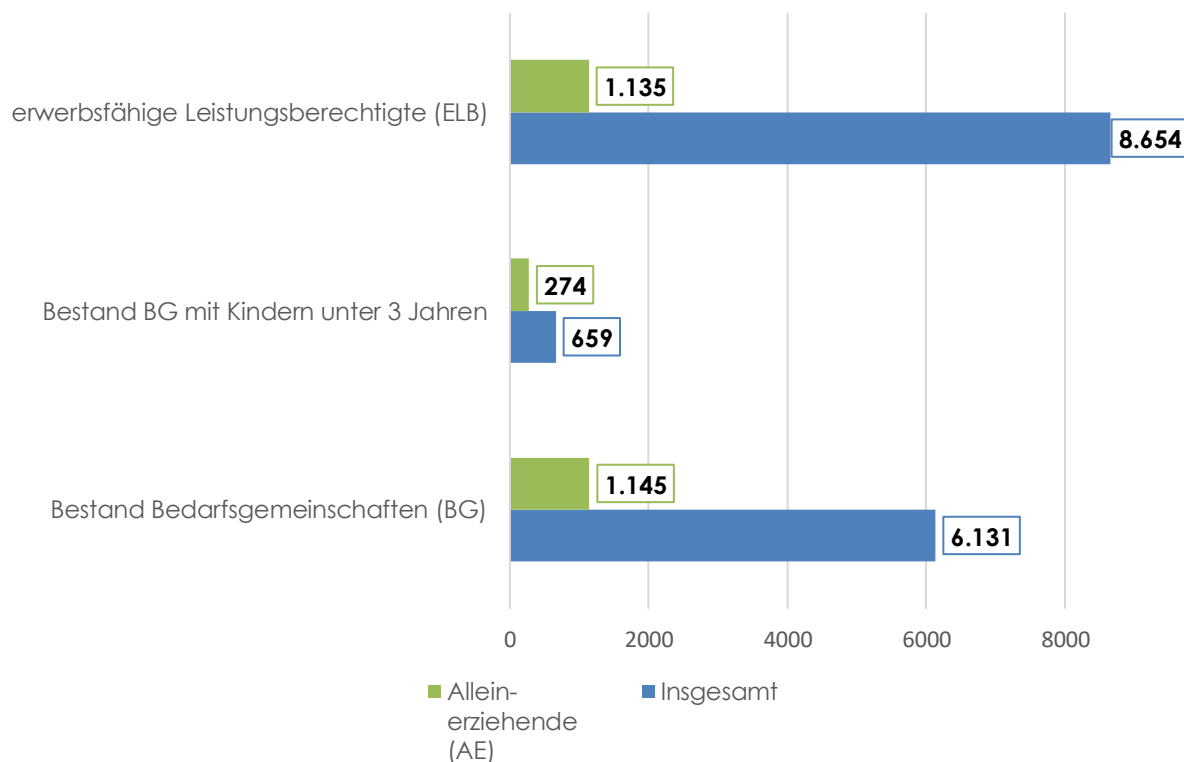
Bedarfsgemeinschaften lebten Alleinerziehende, was einem Anteil von etwa 18,68 Prozent entspricht – deutlich höher im Vergleich zum Anteil der Alleinerziehenden unter den Arbeitslosen. Alleinerziehende sind nicht zwangsläufig häufiger arbeitslos, benötigen jedoch im Verhältnis häufiger zusätzliche Unterstützung durch Leistungen der Grundsicherung.

Der Anteil arbeitsloser Alleinerziehender im SGB-II- bzw. SGB-III-Bezug steigt von 306 auf 1.135, wenn man nicht nur die registrierte Arbeitslosigkeit, sondern auch die Zahl erwerbsfähiger Alleinerziehender in Bedarfsgemeinschaften berücksichtigt. Das bedeutet: 63,04 Prozent der erwerbsfähigen Alleinerziehenden, die Leistungen der Grundsicherung beziehen, sind nicht arbeitslos, verfügen jedoch über kein ausreichendes Einkommen, um ihren Lebensunterhalt eigenständig zu sichern.

Ein ähnliches Bild zeigt sich auch bei den insgesamt in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen: Von 8.654 erwerbsfähigen Menschen in Bedarfsgemeinschaften sind 5.335 arbeitslos. Damit erhalten 38,65 Prozent der erwerbsfähigen Personen trotz Erwerbstätigkeit ergänzende Leistungen zur Existenzsicherung.

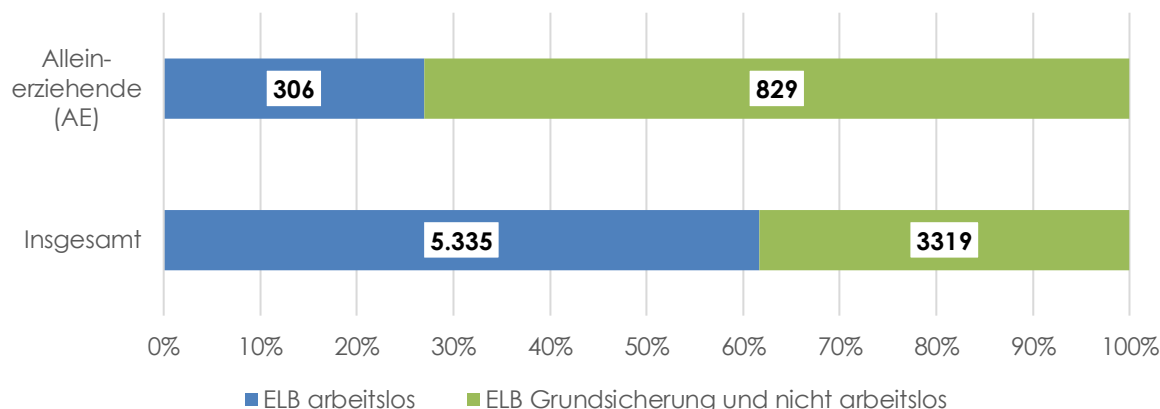
Besonders deutlich wird dies bei Alleinerziehenden mit Kindern unter drei Jahren. Von insgesamt 659 Bedarfsgemeinschaften mit Kleinkindern unter drei Jahren sind 274 alleinerziehend. Das entspricht einem Anteil von rund 41,58 Prozent. Diese Haushalte sind überdurchschnittlich häufig auf Leistungen der Grundsicherung angewiesen.

Abb.8 Bedarfsgemeinschaften insgesamt und Alleinerziehende



*Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2025a

Abb.9 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) insgesamt und Alleinerziehende: Verhältnis von Arbeitslosigkeit und Bedürftigkeit zur Grundsicherung



*Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2025a

Abbildung 9 zeigt in einem gestapelten Balkendiagramm das Verhältnis von Arbeitslosigkeit und Bedürftigkeit zur Grundsicherung von ELB insgesamt und Alleinerziehenden. Auffällig erscheint, dass Alleinerziehende im Verhältnis zu allen ELB insgesamt häufiger erwerbstätig sind und zusätzlich Grundsicherung erhalten. So stehen ca. 28 Prozent ELB arbeitslose Alleinerziehende ca. 62 Prozent ELB insgesamt und 72 Prozent erwerbstätige Leistungsberechtigte Alleinerziehende 38 Prozent erwerbstätigen Leistungsberechtigten gegenüber. Alleinerziehende sind somit nicht unbedingt so stark von Arbeitslosigkeit betroffen. Allerdings reicht ihr Einkommen oft nicht aus und sie brauchen Unterstützung, weil ihre privaten Verpflichtungen und die Care Arbeit etwa eine Aufstockung der Arbeitszeit nicht zulassen würden.

Tab.3 Bedarfsgemeinschaften nach Zahl der Kinder unter 18 Jahren

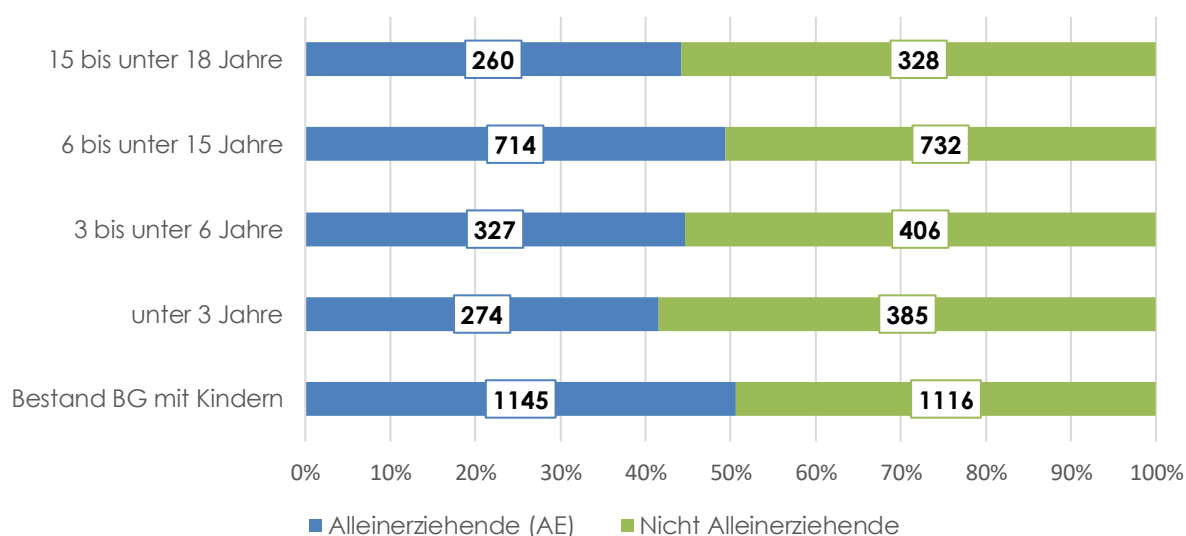
	Insgesamt	Alleinerziehende	Anteile
BG mit 1 Kind	940	599	63,7%
Anteil am Bestand in %	15,3%	52,3%	X
BG mit 2 Kindern	699	364	52,1%
Anteil am Bestand in %	11,4%	31,8%	X
BG mit 3 und mehr Kindern	622	182	29,3%
Anteil am Bestand in %	10,1%	15,9%	X

*Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2025a

Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Anzahl und die Anteile von Bedarfsgemeinschaften mit Kindern, die unter 18 Jahre alt sind, im Haushalt insgesamt und in Relation dazu die Anteile von Alleinerziehenden Elternteilen. In Bedarfsgemeinschaften mit Alleinerziehenden leben eher ein

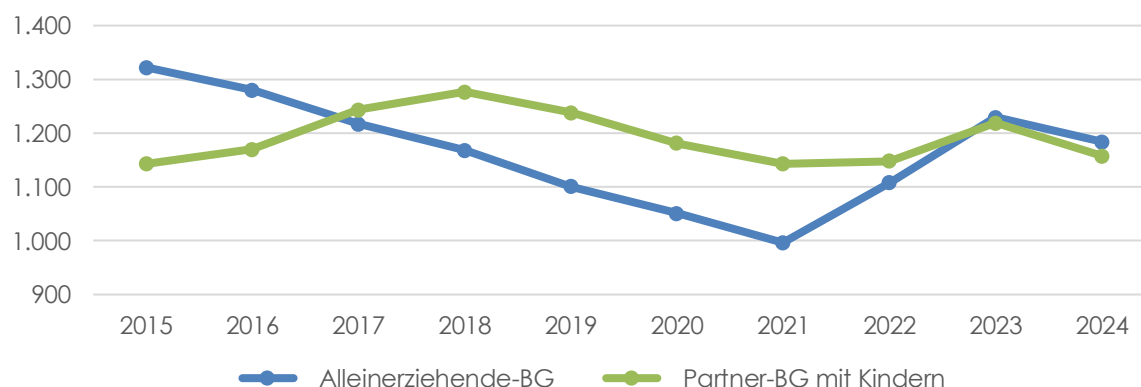
oder zwei Kinder. In Bedarfsgemeinschaften insgesamt dagegen leben zu 63,2 Prozent der Fälle keine Kinder unter 18 Jahren. Abbildung 10 liefert daran anschließend eine Übersicht über die Bedarfsgemeinschaften mit Kindern im Haushalt nach Alter und den Faktoren alleinerziehend und nicht alleinerziehend differenziert.

Abb.10 Bedarfsgemeinschaften nach Alter der Kinder im Haushalt



*Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2025a, eigene Darstellung

Abb.11 Bedarfsgemeinschaften mit Alleinerziehenden und Partnern mit Kindern im Haushalt im Zeitverlauf



*Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2025c

Abbildung 11 zeigt die Entwicklung von Bedarfsgemeinschaften mit Alleinerziehenden sowie im Vergleich dazu Bedarfsgemeinschaften von Partnern mit Kindern im Haushalt. Bis zum Jahr 2021

ging die Anzahl an Bedarfsgemeinschaften mit Alleinerziehenden 1.322 im Jahr 2015 auf 996 im Jahr 2021 zurück. Bis 2023 stieg die Zahl auf 1.219 Alleinerziehenden in Bedarfsgemeinschaften. Seitdem geht es leicht zurück auf zuletzt 1.184 im Jahr 2024. Von 2017 bis 2022 gab es im Landkreis Hameln-Pyrmont mehr Bedarfsgemeinschaften mit Paaren mit Kindern im Haushalt. Seit 2023 sind wieder Bedarfsgemeinschaften mit Alleinerziehenden höher angesiedelt.

Zwar sind die Berechnungen nicht repräsentativ und lediglich als mögliche Orientierung zu betrachten. Aber wenn man die Daten vom Zensus mit den Daten der Agentur für Arbeit in Relation setzt, leben zu etwa einem Fünftel (20%) Alleinerziehende in einem Haushalt, der Grundsicherung erhält. Dies ist überproportional zu jenen, die nicht alleinerziehend leben. Hier sind es etwa 15 Prozent.

Empfänger(innen) von AsylbLG-Regelleistungen

Hier dürften die Fallzahlen pro Kommune teilweise sehr gering ausfallen und es kommt die Frage auf, wie sinnvoll die Darstellung von Alleinerziehenden mit AsylbLG-Regelleistungen tatsächlich auf Gemeindeebene ist. Insgesamt ist in der amtlichen Statistik die Differenzierung nach Alleinerziehenden nicht möglich, auch nicht auf Kreisebene. Vom Landesamt für Statistik Niedersachsen wird eine Übersicht von EmpfängerInnen von AsylbLG-Regelleistungen herausgegeben. Die letzte stammt allerdings vom Stichtag Dezember 2019. Es wird jedoch nach Männlich und Weiblich differenziert.

Tab.4 EmpfängerInnen von AsylbLG-Regelleistungen

Region	Insgesamt	Je 1000 Einwohner	Männlich	Weiblich
Hameln-Pyrmont	760	5	395	365
Aerzen	40	4	25	15
Bad Münder	35	2	25	10
Bad Pyrmont	55	3	35	20
Coppenbrügge	25	4	15	10
Emmerthal	50	5	25	30
Hameln	405	7	195	210
Hessisch Oldendorf	120	7	60	55
Salzhemmendorf	25	3	15	10

*Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2025. Tabelle K2601113, Stichtag 31.12.2019

3. Zusammenfassung

Insgesamt liefert die Übersicht eine beschreibende Darstellung von Alleinerziehenden im Landkreis Hameln-Pyrmont. Während allgemeinere Daten auf Gemeindeebene verfügbar sind, sind insbesondere soziale Sicherungsleistungen nur auf Landkreisebene abgedeckt oder gar nicht durch die amtliche Statistik dargestellt. So können Informationen zu SGB II – und III – Bezug durch die Statistik der Agentur für Arbeit quartalsweise abgerufen werden. In dieser sind auch Informationen zu Bedarfsgemeinschaften, soziodemographischen Merkmalen enthalten sowie Anteilswerte enthalten, die Aufschlüsse zu Belastungsfaktoren von Alleinerziehenden erahnen lassen. Allgemeinere Daten zu Alleinerziehenden lassen sich durch den Zensus, der zuletzt 2022 durchgeführt wurde, abdecken. Der Zensus wird alle 10 Jahre wiederholt. Einen exakteren und aktuelleren Einblick auf die Verteilung der Alleinerziehenden insgesamt existiert, meines Wissens, sonst nicht. Derzeit liegen uns keine zusätzlichen Daten, die weitere Auskünfte über Alleinerziehende auf Gemeindeebene liefern und über die amtliche Statistik hinausgehen, vor. Gerne können wir im Austausch bleiben. Sollten uns zukünftig (bildungsrelevante) Daten zu Alleinerziehenden vorliegen, kommen wir gerne auf Sie zu.

4. Weitere Informationsmöglichkeiten

Weitere Überblicksdaten zu Alleinerziehenden liefert die Zensus Datenbank. Die Daten beziehen sich aus der letzten Erhebung von 2022. Es kann nach Alleinerziehenden in der Suchleiste gefiltert werden. Möglicherweise finden sich dort noch Informationen zum Bildungsstand, Schulabschlüssen und beruflichen Status. Hier kann es aber sein, dass die Daten nicht mehr für jede Gemeinde verfügbar sind, da für manche Daten die Kommunen mindestens 10.000 Einwohner in der Filterung haben müssen. Auf Landkreis-Ebene werden sie aber verfügbar sein.

Der Link findet sich hier: [Zensusdatenbank: Themen](#)

Außerdem kann auf Daten von Alleinerziehenden über die Seite der Statistik der Agentur für Arbeit zugegriffen werden. Auch hier kann nach Alleinerziehenden gefiltert werden

Der Link dazu ist hier: [Suche - Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#)

5. Quellen- und Literaturangaben

Landesamt für Statistik Niedersachsen LSN (2025): EmpfängerInnen von AsylbLG-Regelleistungen der örtlichen Träger (Tabelle K2601113). Stichtag 31.12.2019. Link: [LSN-Online](#) (zuletzt geöffnet: 18.07.2025)

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2025a): Arbeitslosigkeit und Hilfebedürftigkeit von Alleinerziehenden (AE) – für die Jobcenter-Ebene Hameln-Pyrmont. 22.04.2025. Bundesagentur für Arbeit. Nürnberg. Link: [Einzelausgaben - Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) (zuletzt geöffnet: 18.07.2025)

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2025b): Arbeitslosigkeit und Hilfebedürftigkeit von Alleinerziehenden (AE) – für die Jobcenter-Ebene Hameln-Pyrmont. 21.07.2025. Bundesagentur für Arbeit. Nürnberg. Link: [Einzelausgaben - Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) (zuletzt geöffnet: 21.07.2025)

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2025c): Strukturen der Grundsicherung SGB II (Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005 – Hameln-Pyrmont, Gebietsstand März 2025. Bundesagentur für Arbeit. Nürnberg. Link: [Einzelausgaben - Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) (zuletzt geöffnet: 21.07.2025)

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2025): Zensus 2022 – Alleinerziehende. Link: [Zensusdatenbank: Themen](#) (zuletzt geöffnet: 21.07.2025)

Impressum

Herausgeber:	Landkreis Hameln-Pyrmont Amt für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt
Redaktion und Layout:	Wiebke Lüpkes Tel. 05151 / 903-3013 w.luepkes@hameln-pyrmont.de